

Ludwig-Reinhard-Str. 21, 19258 Boizenburg / Elbe

Tel.: (038847) 8110
Fax: (038847) 8111
kontakt@elbe-gymnasium.de
www.elbe-gymnasium.de

Datum: 28.06.2023

Liebe Eltern,

wir möchten Sie über ein aktuelles Geschehen informieren, das sich in den vergangenen Tagen im außerschulischen Bereich im Zusammenhang mit Drogenkonsum ereignet hat. Über mögliche Fälle wird derzeit in den Medien berichtet. Dabei geht es mutmaßlich um die Einnahme einer neuen Droge namens „The Punisher/Blue Punisher“, eine Form von Ecstasy.

Zu dieser Droge gibt es auch eine amtliche Polizeiwarnung (siehe Anlage).

Wir als Schule nehmen die Gefährdung durch Drogen sehr ernst.

Daher bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, um mit Ihrem Kind über die Gefahren von Drogen zu sprechen, da es nicht auszuschließen ist, dass noch weitere dieser Drogen im Umlauf sind.

Gern können Sie sich bei Fragen an uns wenden oder Sie melden sich direkt bei der Leitstelle des Zentralen Fachbereichs für Diagnostik und Schulpsychologie (ZDS) unter: 0385 588 7777 (montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr).

Mit freundlichen Grüßen



Schulleiter

Achtung – Lebensgefahr!

safer
party
.ch

The Punisher

Warnung

extrem hochdosierte MDMA-Pille

Zürich (DIZ)

23.11.2021



Wirkstoffe und Gehalt

MDMA
271.9 mg

Angaben zur getesteten Substanz

Dicke	Länge x Breite	Gewicht
5.4 mm	13.6 x 9.9 mm	502.6 mg
Farbe	Bruchrille	
Blau	Ja	

Relevante Substanz(en)
MDMA

Bereits die Einnahme von 1,5 mg MDMA pro kg Körpergewicht für Männer und 1,3 mg pro kg Körpergewicht für Frauen ist sehr gefährlich (Bsp. Frau 60kg x 1,3 = max. 78mg MDMA).

Nebenwirkungen wie „Kiefer mahlen“, Augen- und Nervenzucken, bis hin zu Krampfanfällen können auftreten. Bei Überdosierungen steigt die Körpertemperatur stärker an und es können Halluzinationen auftreten. An Folgetagen, nach der Einnahme solch hoher Dosen MDMA, treten vermehrt Depressionen, Konzentrationsschwächen, Schlafstörungen und Appetitlosigkeit auf. Die regelmäßige Einnahme großer Mengen MDMA ist neurotoxisch und vergrößert die Wahrscheinlichkeit irreparabler Hirnschäden.*

Andere Quellen berichten von einigen Todesfällen nach dem Konsum von Blue Punisher - deshalb trägt die Droge bereits den Beinamen „blauer Tod“.

Die Neubrandenburger Polizei bittet in diesem Zusammenhang um Hinweise, die unsere Ermittlungen in der Drogenszene voranbringen können. Informationen nimmt jede Polizeidienststelle telefonisch entgegen, können aber auch über die Internetwache der Landespolizei MV unter www.polizei.mvnet.de gegeben werden.

*Quelle/Homepage: Saferparty.ch - ein Angebot des Sozialdepartements der Stadt Zürich. Die Seite wird betreut durch das Drogeninformationszentrum.